

FRISCH GESPALTEN

Sauhaufen

Die Jugend checkt es und streikt. Für das Klima und gegen das Establishment, das den Kopf in den Sand steckt, wenn es darum geht, die lebensbedrohlichen Probleme anzugehen. Wie hilflos unsere Generation ist, zeigt sich in der Diskussion, ob Schulstreiker mit unentschuldigtem Absenzen zur Raison gebracht werden müssten. Ist das peinlich! Jahrelang wurde mokiert, die junge Generation sei ein desinteressierter sowie konsumverwöhnter Sauhaufen und jetzt hält uns eben dieser einen Spiegel vor und zeigt uns, wer der Sauhaufen ist. Und wir reden von Absenzenkontrolle.



Eigentlich sollten wir stolz sein, dass junge Menschen nicht so blöde Argumente plappern wie «wir machen noch nicht einmal ein Promille des CO₂-Ausstosses aus». Richtig zu spüren bekommen wir die aufmüpfige Jugend erst, wenn sie ernst macht mit Konsumverzicht. Die Schweizer Berghütten rüsten sich schon für den Sommer, wenn die Teenies nicht mehr mit Billigfliegern an die «Costa all inclusive» jetten, sondern wandern gehen. Bauernmärkte mit Direktverkauf werden überrannt und statt Energy Drinks aus Aludosen wird an Openairs Apfelsaft offen ausgedient. Dieser Gedanke macht der Wachstumsgesellschaft Angst. Trotzdem sollten wir unsere Jugend ermutigen: Weiter so!

Ralph Weibel

Nebelspalter

mehr Humor auf:
www.nebelspalter.ch

Kärtchen – eine Freude

Manchmal gehen vor mir Männer, bei welchen ich das Gefühl habe, sie seien unsanft auf den Hintern gefallen und hätten sich nun auf der einen Gesässhälfte eine Riesenbeule eingefangen. Bei näherem Hinsehen, natürlich ohne unanständige Absichten, zeigt sich dann die Ursache: Es ist ein Kärtchenschwangeres Portemonnaie, welches in der einen Gesässstasche der Hose sein zahlungsfreudiges Dasein fristet und diese fast platzen lässt.

Haben Sie auch so ein dickes Portemonnaie, welches Sie als Mann beim Sitzen im Tram, in der Eisenbahn oder im Auto auf der einen Seite schmerzt? Als Frau haben Sie es da viel besser: Die dicke Kartenfreundin liegt in Ihrer Handtasche, ja Handtasche, denn ein Handtäschchen reicht neben den übrigen notwendigen Ausgeh-Utensilien nicht mehr. Zu klein. In jedem Fall – und das gilt für beide Geschlechter – sollten Sie darauf achten, die Handtasche abwechselungsweise links und rechts zu tragen respektive das Portemonnaie in die linke und rechte Gesässstasche zu stecken. Sonst leiden Sie mit der Zeit an Gleichgewichtsstörungen, für welche die Krankenkassen bei kommenden Generationen sicher eine Zusatzversicherung verlangen werden.

Haben Sie überhaupt eine Ahnung, für was alles Sie eines dieser niedlichen Plastikdinge besitzen? Denn jeden Monat werden es mehr, wenn Sie wieder einmal ein neues Geschäft betreten und sich dort nach einem Einkauf das kleine praktische Kundenkärtchen aufschwätzen lassen. Der 11. Regenmantel gratis! Das 100. Shampoo 290 Prozent günstiger! Bei jedem 15. Einkauf über 50 Franken schenken wir Ihnen ein Brillenetui Ihrer Wahl, natürlich aus (Kunst-)Leder!

Und wie ordnen Sie all Ihre überlebenswichtigen Kärtchen, damit Sie den Überblick nicht verlieren? Nach dem Prinzip Zufall? Nach dem Prinzip Chaos? Nach dem Prinzip Farbe? Nach dem Prinzip Häufigkeit des Gebrauchs? Nach ... Sie ärgern sich doch auch immer, wenn die Kundin oder der Kunde vor Ihnen das verlangte Kärtchen nicht findet, eines

nach dem andern neben die Kasse legt oder hinschmeisst, zu fluchen beginnt, bis die Kassiererin behilflich wird und sich das zutreffende Exemplar schnappt.

Sie sind doch auch schon rot im Gesicht oder hinter den Ohren geworden, haben zu schwitzen begonnen oder gar Angstzustände bekommen, wenn Sie das richtige Kunden- oder Zahlungskärtchen nicht finden. Wenn sich die vernichtenden Blicke hinter Ihrem Rücken durch Ihre Kleider bohren, verächtliches Hüsteln Sie in den Boden versinken lässt, sie immer nervöser werden, als ob Sie ein ADHS im Quadrat hätten – bis Sie, völlig erschöpft, das Kärtchen ergreifen, und dann erst noch das falsche!

Praktische Lösung: Ordnen Sie alphabetisch! AHV-Ausweis – Bibliothek – Espace Card – Identitätskarte – Krankenkasse – Mastercard – Mobiliarversicherung – Paraplegiker-Stiftung – Pro Natura – Rega – Schweizer Wanderwege – Spendekarte für Organentnahme – SwissPass – Baumarkt – C&A – Cumulus – Manor – Orell Füssli – Schild – Supercard ... Die Liste lässt sich unendlich erweitern, auch portemonnaie-mässig, bis Sie eines Tages unter der Kärtchenlast zusammenbrechen. Da nützt Ihnen dann auch das Krankenkassenkärtchen nichts mehr, höchstens noch jenes mit Ihrer Patientenverfügung.

Hans Abplanalp

Winterferien zu Hause

«Liebe Kundinnen und Kunden. Im Sous-sol haben wir für Sie die ultimative Top-Neuheit: Für nur 49 Franken können Sie Ihr eigenes Schneekanönchen kaufen. Zu Hause am Wasserhahn anschliessen, und schon verwandelt sich Ihre Wohnung in eine idyllische Winterlandschaft. Geniessen Sie preisgünstige Winterferien auf dem Balkon, während Ihre Enkel im Wohnzimmer einen Schneemann bauen und im Schlafzimmer in einer Schneehütte übernachten.»

Horrorskop



Wassermann 21.1 - 19.2
Schub – Ihren aktuellen Elan sollten Sie nutzen, um sportlich aktiver zu werden. Lange wird der Ehrgeiz nicht halten. Aber wenigstens sind Sie in dieser Badesaison nicht dicker als in der letzten.

Vorsicht – Es liegt Spannungen in der Luft. Achten Sie auf Ihr Worte, und versuchen Sie, Gruppenarbeiten zu vermeiden. Als Eigenbrötler sollte das ja aber kein wirklich grosses Problem für Sie sein.

Widder 21.3 - 20.4
Mut und Tatendrang gehören zu Ihren Stärken. Na dann mal los: Packen Sie ein grosses Lebensprojekt an. Dazu müssen Sie zuerst Ihre verborgenen Talente aufspüren. Diese Aufgabe sollte für dieses Jahr genügen.

Stier 21.4 - 20.5
Singen, Malen oder Tanzen lernen, egal. Hauptsache Sie müssen sich nicht Ihrer Arbeit widmen. Denn mehr als ein geregeltes Einkommen und Ihre Ruhe erwarten Sie auch dieses Jahr nicht von Ihrem Job.

Zwillinge 21.5 - 21.6
Sie suchen auch dieses Jahr die grosse Liebe! Ganz ehrlich, das wird schwer. Aber wenn Sie sich beim TV-Sender «3+» melden, bekommen Sie immerhin einen Bund Rosen und einen bezahlten Thailand-Urlaub.

Krebs 22.6 - 22.7
Ihre Lebensfreude in Ehren, aber die Bäume wachsen auch im neuen Jahr nicht in den Himmel. Da Ihre Bäume eher Bonsais sind, müssen Sie der Welt einfach klarmachen, dass weniger in Wahrheit mehr ist.

Löwe 23.7 - 23.8
Sich zu verlieben, steht leider nicht auf Ihrem kosmischen Plan. Sie sind mit dem Kopf ganz woanders. Selbst wenn nun Venus andere Pläne für Sie hätte, Sie sind auch im neuen Jahr wieder nur mit sich selber beschäftigt.

Jungfrau 24.8 - 23.9
Der Berg von Problemen und alltäglichen Unannehmlichkeiten scheint auch in diesem Jahr nicht kleiner zu werden. Zum Glück sind Sie ein Pessimist und haben auch für dieses Jahr nicht viel Gutes erwartet.

Waage 24.9 - 23.10
Sie haben wie ein Schneepflug alles weggeräumt, was Ihrem Glück im Weg stand. So könnte eine alte Liebe neu entfacht werden. Ob es wieder nur ein lauwarmes und langweiliges Flämmchen wird, liegt an Ihnen.

Skorpion 24.10 - 22.11
Sie sind verblüfft, wie wenig Streit Sie im neuen Jahr mit Ihrem Partner haben. Das könnte vor allem daran liegen, dass er nie zu Hause ist. Schauen Sie mal nach, ob sein Name noch am Briefkasten steht.

Schütze 23.11 - 21.12
Ihre bisher grössten Herausforderungen haben sich an Ihren Hüften festgesetzt. Und in sechs Monaten ist schon wieder Sommer! Dieses Jahr benötigen Sie im Fitnesscenter mehr als eine Passiv-Mitgliedschaft.

Steinbock 22.12 - 20.1
Uranus macht Sie zum Meister im Organisieren. Sie können delegieren und schaffen es auch in diesem Jahr wieder, so zu tun, als ob Sie arbeiten würden. Glückwunsch, so erfolgreich faul ist sonst niemand!

Fische 20.2 - 20.3
Auch im neuen Jahr erledigt der Zufall das Meiste für Sie. Sie können sich also zurücklehnen. Fangen Sie doch an zu stricken. Das ist im Trend und Sie hätten schon die Geschenke für Weihnachten.

Barbara Burkhardt

Martin Zak



Barták Miroslav



Peter Thulke

